

Werkstatt rollaid

Tagesstruktur-Angebot für soziale und berufliche Integration



Neustart in Bern-Bümpliz

Für rollaid war 2025 ein Jahr des Übergangs und des Neubeginns. Bis im Frühling führten wir den Betrieb in Interlaken. Gleichzeitig galt es, in Bern Räume zu finden, ein eigenständig geführtes Tagesstrukturangebot aufzubauen, personelle Schlüsselentscheide zu treffen und die administrativen Grundlagen für den Neustart zu schaffen. Dass die Werkstatt in Bern-Bümpliz bereits im Juli öffnen konnte, ist das Ergebnis eines aussergewöhnlich verdichteten Aufbauprozesses.

Mit dem Ende der Zusammenarbeit mit Qualifutura, dem Umzug von Interlaken nach Bern und dem Aufbau des neuen Angebots hat sich rollaid in wesentlichen Teilen neu aufgestellt. Der Neustart ist gelungen.

Das Konzept steht, die Zusammenarbeit hat sich gut eingespielt, und der neue Standort bewährt sich im Alltag. Die Räumlichkeiten unserer Werkstatt schaffen gute Bedingungen für effiziente Abläufe und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Davon profitieren unser Team und alle Teilnehmenden.

Neustart

Neueröffnung der Werkstatt rollaid in Bern Bümpliz im Juli 2025

Arbeitsintegration

9 Teilnehmende bis April in Interlaken
5 Teilnehmende ab Juli in Bern

Recycling

723 Rollstühle gesammelt
660 instand gesetzt



Rollstuhl Recycling
Hilfsmittel für Hilfsorganisationen

«Was mich besonders bewegt ist, dass wir Menschen in Afrika direkte Hilfe leisten.»

«Du weisst wofür du morgens aufstehst und du weisst, dass deine Arbeit Sinn macht.»

Zitate von Teilnehmenden

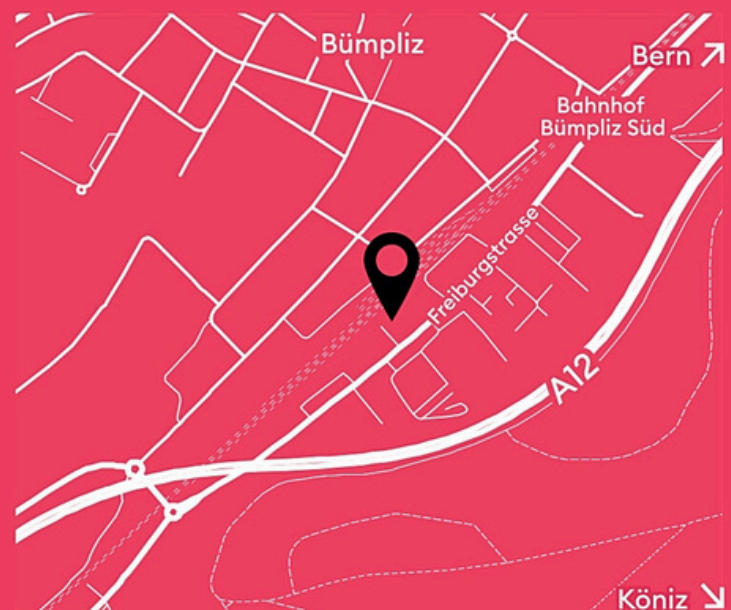


Werkstatt
rollaid

Tagesstruktur-Angebot
für soziale und berufliche Integration

begegnen wahrnehmen stärken fördern ausbilden loslassen

Mit ÖV 12 Minuten ab Bahnhof Bern



Werkstatt rollaid
Freiburgstrasse 398A
3018 Bern, Bümpliz

Kontakt:
mail@rollaid.org
+41 31 521 96 13



I. Die Umbauphase

Zeitpunkt	Entwicklung
Aug. 2024	Qualifutura kündigt das Ende der Zusammenarbeit per März 2025 an. Der Vorstand beginnt mit der Klärung einer eigenständigen Weiterführung.
Okt. 2024	Martin Grossen wird als künftiger Geschäftsleiter ab Januar 2025 angestellt.
Jan. 2025	Parallel laufen Konzeptarbeit, Standortsuche, Stellenausschreibung, Bedarfsabklärungen und die Weiterführung des Werkstattbetriebs in Interlaken.
März 2025	Mit Nadine Bärtschi wird eine neue Mitarbeiterin für den Bereich Agogik gefunden. An der Freiburgstrasse 398a in Bern-Bümpliz werden geeignete Räume angemietet.
Apr. 2025	Die Umbauarbeiten in Bümpliz laufen auf Hochtouren.
Mai 2025	Die letzten beiden Container aus Interlaken werden nach Addis Abeba geschickt. In Bern werden neue Leercontainer bereitgestellt.
Juli 2025	Umbau und Umzug sind geschafft. Wir eröffnen die Werkstatt am neuen Standort. Das neue Werkstatt-Team freut sich auf die ersten Teilnehmenden.
Nov. 2025	Die ersten beiden Container stehen für den Abtransport bereit. rollaid feiert seinen Neustart.



Werkstatt Interlaken



Martin Grossen



Nadine Bärtschi



Werkstatt Bern im Umbau



Die letzten Container in Interlaken



Die ersten Container in Bern



Einweihungsfest

2. Arbeitsintegration und Tagesstruktur

Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Tagesstruktur ein Angebot zur Verfügung stellen, das in der Jugendarbeit dringend gebraucht wird. Die Ausrichtung unseres Konzeptes auf junge Menschen, die mehrfach belastet und deshalb auf ein niederschwelliges, flexibles Angebot für einen Einstieg in die Arbeitswelt angewiesen sind, hat sich als richtig erwiesen. Erste Rückmeldungen bestätigen, dass gerade der kleine, überschaubare Rahmen und die verlässliche, unterstützende Haltung des Teams für die Zielgruppe wichtig sind.

Bis Ende April begleiteten wir in Interlaken neun Teilnehmende. Für fünf Jugendliche und junge Erwachsene konnten Anschlusslösungen gefunden werden. Zwei Personen entschieden sich für einen Austritt aus dem Programm. Für zwei weitere liess sich kein unmittelbares Folgeangebot sichern.

Seit Juli bietet rollaid ein modulares Tagesstrukturangebot in Bern an. Bis Ende Jahr wurden fünf neue Teilnehmende aufgenommen. Für Januar 2026 lagen bereits drei weitere Anmeldungen vor.



“Die Arbeitsintegration durch die Mitarbeitenden bei rollaid ist individuell, differenziert und an den Stärken orientiert. Es ist beeindruckend, wie gut es ihnen gelingt die Jugendlichen über eine sinnvolle, nachhaltige Arbeit zu motivieren und in den Arbeitsprozess zu begleiten. Die Zusammenarbeit mit rollaid gelingt leicht. Die grosse Erfahrung im Umgang mit Menschen in unterschiedlichsten Lebenskontexten ist deutlich spürbar. Ihr Engagement ist grossartig. Ich bin froh ist rollaid nach Bern gezogen!“

Philipp Lehmann
lehmannberatungen



“Mit dem flexiblen und modularen Angebot holt rollaid die jugendlichen Teilnehmer:innen individuell an ihrem jeweiligen Entwicklungsstand ab und begleitet sie bedarfs- und ressourcenorientiert auf ihrem Weg in die Berufswelt bzw. in eine geregelte Tagesstruktur. Mit seinem Angebot bietet rollaid ein wichtiges Auffangnetz für Jugendliche, die grundsätzlich in der Lage sind zu arbeiten, jedoch aus unterschiedlichsten Gründen etwas mehr Zeit für ihre persönliche Entwicklung brauchen.“

Pierre Adams, Sozialpädagoge im
Familien Support Bern West



“Wir erleben bei rollaid eine wertschätzende, authentische und lösungsorientierte Kultur, die es Menschen ermöglicht in instabilen und sehr dynamisch herausfordernden Situationen Ihre Lebenskurve neu auszurichten. rollaid bringt ins Rollen und unterstützt dort wo an der Schnittstelle des Lebens lebendige und kreative Impulse notwendig sind. Wir bauen diese Schnittstellen erst gerade auf und freuen uns in 2026 weitere gemeinsame Schritte mit Euch gehen zu können.“

Thomas van der Stad,
Geschäftsleiter mora

Erfahrungen im Aufbaujahr

Die wertvolle finanzielle Unterstützung durch Spenden und Förderbeiträge gibt uns einen Handlungsspielraum, den wir so im Vorfeld nicht vorausgesehen haben. Zum einen können wir bei Anfragen schnell und unkompliziert den Einstieg in die Werkstattarbeit anbieten, auch wenn die Finanzierung unserer agogischen Begleitung noch nicht definitiv geklärt ist und zum andern haben wir die Möglichkeit schnell zu reagieren, wenn ein Anpassen des Settings notwendig erscheint. Dazu zwei Beispiele:

Bei einer jungen Frau endete mit dem Eintritt ins Erwachsenenalter die Unterstützung durch den zuständigen Sozialdienst. Da aus unserer Sicht gerade in solchen Momenten Stabilität entscheidend ist, führten wir unser Tagesstrukturangebot für sie ohne Unterbrechung weiter.

Ein junger Teilnehmender wollte seine Einsatzzeiten aus eigener Initiative ausbauen. Obwohl die bestehende Kostengutsprache diesen Schritt noch nicht vorsah, konnte rollaid das Programm rasch erweitern und damit Motivation, Eigeninitiative und Lernfortschritt unterstützen.

3. Recycling und Hilfsmittel

Der Umzug nach Bern führte dazu, dass die Recyclingarbeit während rund drei Monaten unterbrochen werden musste. Umso bemerkenswerter ist, dass 2025 dennoch fast so viele Hilfsmittel aufbereitet werden konnten wie im Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2024. Möglich war das nur dank eines ausserordentlichen Einsatzes des Teams und zahlreicher freiwilliger Helfenden. So blieb auch die Versorgung der humanitären Hilfe mit aufbereiteten Rollstühlen nahezu auf dem bisherigen Niveau.

	2025	Durchschnitt 2018-2024
Gesammelte Rollstühle	723	854
Instand gesetzte Rollstühle	660	832
Gesammelte weitere Hilfsmittel	190	233
Instand gesetzte weitere Hilfsmittel	145	210

Die Recyclingarbeit eignet sich bestens als Inhalt für unser Tagesstrukturangebot. Die Tätigkeiten sind vielseitig, konkret und gut an unterschiedliche Kompetenzen anpassbar. Dass wir weder durch Qualitätsstandards noch durch Liefertermine unter Druck stehen, sind weitere vorteilhafte Voraussetzungen. Für beides handeln wir selbstverantwortlich. Dadurch können Arbeitsrhythmus, Leistungsanforderungen und Verantwortung auf die Belastbarkeit der Teilnehmenden abgestimmt werden.

Das Sammeln und Verteilen der Hilfsgüter läuft seit Jahren auf hohem Niveau absolut problemlos. Auf der einen Seite pflegen wir gute Kontakte mit Hilfsmittelstellen und Firmen, die uns das Material zur Verfügung stellen und auf der andern Seite ist der Bedarf an unseren bestens revidierten und einsatzbereiten Mobilitäts- und Therapiehilfen gross. Für die wunderbaren Kooperationen danken wir sehr herzlich.



Das Werkstatt-Team Juli 2025

4. Humanitäre Hilfe

Der Hauptanteil der reparierten Hilfsmittel ging auch 2025 an das Partnerprojekt Addis Guzo in Äthiopien. Weitere Lieferungen erreichten Organisationen, die in Kasachstan, der Mongolei und der Ukraine tätig sind. Viele der jungen Teilnehmenden erwähnen, dass sie ihre Arbeit in der Werkstatt rollaid als sinnstiftend empfinden, weil ihr Tun in anderen Teilen der Welt eine wichtige Wirkung hat. Dies erstaunt uns immer wieder, weil die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unseren Programmen selber stark belastet und deshalb oft fest mit sich selber beschäftigt sind.

Ein individuell angepasster Rollstuhl kann für die Empfänger:innen vieles verändern: Mobilität schenken, Schmerzen und gesundheitliche Folgeschäden reduzieren, Pflegende entlasten, Entwicklung ermöglichen.



Unabhängigkeit

Mehr Selbstständigkeit im Alltag und grössere Reichweite ausserhalb des Hauses.



Bewegungsfreiheit

Mehr Mobilität, Entlastung für Angehörige und oft spürbar mehr Lebensqualität.



Teilhabe

Zugang zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlichem Leben

5. Finanzielle Situation

Der Neustart in Bern brachte 2025 zusätzlichen Aufwand mit sich. Umbau, Standortwechsel, Teamerweiterung, administrative Arbeiten und die Entwicklung des neuen Tagesstrukturkonzepts mussten parallel zum laufenden Betrieb geleistet werden.

Im Frühjahr 2025 lancierten wir eine Fundraising-Kampagne für die Übergangs- und Neustartphase 2025 und 2026. Die im Berichtsjahr eingegangenen Beiträge von Stiftungen und Vereinen übertrafen mit CHF 711'166 unsere Erwartungen deutlich. Ein Teil dieser Unterstützung war ausdrücklich für die zweijährige Übergangs- und Neustartphase vorgesehen. Für 2026 erwarten wir deshalb tiefere Einnahmen. Das positive Jahresergebnis von CHF 216'608 stärkt jedoch die finanzielle Ausgangslage für dieses Jahr deutlich.

Das Eigenkapital und der Fonds für die Betriebssicherung geben uns in dieser Phase die nötige Stabilität. Sie schaffen Handlungsspielraum und tragen dazu bei, die Kontinuität des Angebots zu sichern.

Allen Spenderinnen und Spendern sowie den unterstützenden Institutionen, Vereinen, Gemeinden und Stiftungen danken wir herzlich.

Gesamtaufwand 2025

CHF 520'753

Jahresergebnis 2025

CHF 216'608

Budgetierter Aufwand 2026

CHF 644'450

Die Recyclingarbeit der rollaid-Werkstatt erwirtschaftet keine eigenen Einnahmen, da alle Hilfsmittel kostenlos weitergegeben werden. Das Projekt bleibt daher auch in Zukunft auf externe Unterstützung angewiesen. Wir sind sehr darauf bedacht, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen zielgerecht und effizient einzusetzen. Dank grosser Eigenleistung des Teams und der Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helfer:innen konnten die budgetierten Kosten für den Umbau und die notwendige Infrastruktur eingehalten werden.

Ein grosses Dankeschön geht an alle, die uns in dieser turbulenten Zeit unter die Arme gegriffen haben.

6. Veränderung auch im Vorstand

Veränderung braucht nicht nur Ideen, sondern auch den Mut, sie umzusetzen. Der Vorstand (Zoltan Fekete, Suzanne Schär, Rebekka Reichlin) hat im vergangenen Jahr gemeinsam mit Christine Oberli (Vereinsmitglied) viel bewegt – mit Energie, Ausdauer und Herzblut.

Nach acht Jahren im Amt hat sich Zoltan Fekete als Präsident verabschiedet. Sein Wissen, sein Netzwerk und sein unermüdlicher Einsatz haben rollaid nachhaltig geprägt. Danke, Zoltan, für alles!

An der Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2025 wurde Christine Oberli in den Vorstand und zur neuen Präsidentin gewählt. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!



Zoltan Fekete



Suzanne Schär



Rebekka Reichlin



Christine Oberli

7. Ausblick 2026

Nach dem Aufbaujahr steht nun die Konsolidierung im Vordergrund. Jetzt geht es darum, das Angebot fachlich weiterzuentwickeln, Kooperationen mit zuweisenden Stellen im Raum Bern zu vertiefen und die bestehenden Netzwerke mit Materiallieferanten und Partnerorganisationen zu pflegen.

Anfang 2026 starteten wir mit dem Ergänzen des Teams. Nun freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit zwei neuen Mitarbeitenden.

Im April wird Andreas Hadzikalymnios seine Stelle als Praktikant antreten. Er ergänzt unser Team mit viel handwerklichem Geschick, Berufserfahrungen in diversen Bereichen und vor allem mit seiner bodenständigen, geduligen und kommunikativen Persönlichkeit. Im Herbst beginnt Andreas die Ausbildung zum Arbeitsagogen. Ab Juni 2026 wird uns Michelle Pfister auf unserem Weg begleiten. Sie beschreibt sich als offen, empathisch und humorvoll. Genau so haben wir sie kennengelernt. Michelle bringt diverse Aus- und Weiterbildungen im sozialpädagogischen Bereich, Erfahrungen auf dem Gebiet der sozialen und beruflichen Integration und ein breites Netzwerk mit in unser Team.

Parallel sollen die ersten Erfahrungen aus dem Neustart systematisch ausgewertet und in die Weiterentwicklung des Angebots aufgenommen werden.

Der anspruchsvollste Teil des Übergangs liegt hinter uns. Jetzt gilt es, die neue Werkstatt im Raum Bern als verlässliches Angebot für junge Menschen in belasteten Lebenssituationen zu etablieren. rollaid verbindet Integration in der Schweiz, humanitäre Hilfe im Ausland und ökologisches Handeln - diese Verbindung macht unser Angebot besonders.

Zuversichtlich gehen wir die kommenden Aufgaben an und freuen uns auf die Zusammenarbeit intern im Team und extern auf allen Ebenen.

Bern, März 2026

Christine Oberli
Präsidentin, Verein rollaid

Bernhard Wissler
Gründer, Verein rollaid